

**Niederschrift
über die Mitglieder- oder Delegiertenversammlung zur Aufstellung der Bewerber
für den Landeswahlvorschlag¹⁾**

der
(Name der Partei und sofern vorhanden die satzungsgemäße Kurzbezeichnung)

zur Wahl zum Landtag von Sachsen-Anhalt am

.....
(einberufende Stelle der Partei)

hatte am durch
(Form der Einladung)

- ²⁾ eine Versammlung der wahlberechtigten Parteimitglieder des Landes Sachsen-Anhalt (Mitgliederversammlung)
 ²⁾ eine Versammlung der von den wahlberechtigten Parteimitgliedern des Landes Sachsen-Anhalt in geheimer Wahl
gewählten Delegierten (Delegiertenversammlung)

auf den
(Datum, Uhrzeit)

nach
(Anschrift des Versammlungsraumes mit Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)

zum Zwecke der Aufstellung eines Landeswahlvorschlages einberufen.

Erschienen waren stimmberechtigte ^{2) 3)} Mitglieder.
 ²⁾ Delegierte.

Die Versammlung wurde geleitet von
(Familiename, Vorname)

Die Versammlung bestellte zum Schriftführer
(Familiename, Vorname)

Der Versammlungsleiter stellte fest,

1. ²⁾ dass die Stimmberechtigung aller Erschienenen, die Anspruch auf Stimmabgabe erhoben haben, festgestellt worden ist,
 ²⁾ dass auf seine ausdrückliche Frage von keinem Versammlungsteilnehmer die Mitgliedschaft, die Vollmacht und das Wahlrecht eines Teilnehmers, der Anspruch auf Stimmberechtigung erhoben hat, angezweifelt wird;
2. ²⁾ dass nach der Satzung der Partei,
 ²⁾ dass nach den allgemein für Wahlen der Partei geltenden Bestimmungen,
 ²⁾ dass nach dem von der Versammlung gefassten Beschluss
als Bewerber gewählt ist, wer⁴⁾
.....;
3. dass mit verdeckten Stimmzetteln geheim abzustimmen ist und dass jeder stimmberechtigte Teilnehmer auf dem Stimmzettel unbeobachtet den/die Namen des/der von ihm bevorzugten Bewerber/s und die Reihenfolge zu vermerken hat;¹⁾
4. dass jeder stimmberechtigte Teilnehmer der Versammlung vorschlagsberechtigt war und
5. dass die Bewerber Gelegenheit hatten, sich und ihr Programm in angemessener Zeit vorzustellen.

Die Wahl der Bewerber und die Festlegung ihrer Reihenfolge wurde in der Weise durchgeführt, dass über die Bewerber

1. Nummer einzeln
2. Nummer gemeinsam

mit verdeckten Stimmzetteln abgestimmt worden ist. Für die Abstimmung wurden einheitliche Stimmzettel verwendet. Jeder anwesende stimmberechtigte Teilnehmer erhielt einen Stimmzettel. Die Abstimmungsteilnehmer vermerkten den/die Namen des/der von ihnen gewünschten Bewerber/s¹⁾ auf dem Stimmzettel und gaben diesen verdeckt ab. Nach Schluss der Stimmabgabe wurden die Stimmen ausgezählt, die gewählten Bewerber ermittelt und das Wahlergebnis bekannt gegeben. Die einzelnen Wahlgänge ergaben, dass für den Landeswahlvorschlag folgende Bewerber in der nachstehenden Reihenfolge aufgestellt sind⁵⁾:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geburtsdatum, Geburtsort	Anschrift (Hauptwohnung) Straße und Hausnummer Postleitzahl und Wohnort
1				
2				
3				
4				

fortlaufend

Einwendungen gegen das Wahlergebnis wurden

²⁾ nicht erhoben.

²⁾ erhoben, aber von der Versammlung zurückgewiesen. Über die Einzelheiten wurden Niederschriften gefertigt, die als Anlage/n Nummer bis Nummer beigefügt sind.

Die Versammlung beauftragte

und

(Familiennamen und Vornamen der beiden bestimmten Teilnehmer)

neben dem Leiter der Versammlung die Versicherung an Eides statt darüber abzugeben, dass die Anforderungen gemäß § 19 Abs. 2a Satz 1 bis 3 des Wahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt beachtet worden sind.

....., den
(Ort und Datum)

Leiter der Versammlung

Schriftführer

.....

.....

.....
(Vor- und Familienname des Unterzeichners in Maschinen- oder Druckschrift und handschriftliche Unterschrift)

.....
(Vor- und Familienname des Unterzeichners in Maschinen- oder Druckschrift und handschriftliche Unterschrift)

¹⁾ Nichtzutreffendes streichen.

²⁾ Zutreffendes ankreuzen.

³⁾ Es empfiehlt sich, eine Anwesenheitsliste zu führen, aus der Vor- und Familiennamen und Anschriften der Teilnehmer hervorgehen.

⁴⁾ Wahlverfahren (z. B. einfache, absolute Mehrheit) angeben.

⁵⁾ Die Bewerber können unter Verwendung des nachstehenden Schemas auch in einer Anlage aufgeführt werden.